

Information für die Eltern

Projekt Berufswahlplattform

Worum geht es?

Das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen, das Amt für Volksschule und Kindergarten und das Amt für Wirtschaft und Arbeit setzen sich aktiv für die Prävention von Jugendarbeitslosigkeit ein und unterstützen mit dem Coaching-Projekt „Berufswahlplattform“ die Schulabgänger/innen ohne Anschlusslösung systematisch. Ehrenamtlich tätige Erwachsene stehen den Jugendlichen bei der Suche einer Anschlusslösung als Coaches („Götti“/„Gotte“) zur Verfügung.

Erfassung der Jugendlichen

Die Lehrpersonen der Abschlussklassen melden der Berufs- und Studienberatung ab Ende März jene Schüler/innen, die noch keine Anschlusslösung gefunden haben.

Wer wird in das Projekt aufgenommen?

Es besteht kein genereller Anspruch auf ein Coaching. Die Berufsberatung entscheidet in Zusammenarbeit mit der Lehrperson über die Aufnahme ins Projekt.

Aufgenommen werden Jugendliche,

- welche die notwendigen persönlichen und schulischen Voraussetzungen für eine Berufslehre (Lehre, Anlehre, Attest, Vorlehre) mitbringen.
- die gewillt sind, mit einer Coachingperson zusammenzuarbeiten.
- die sich während des Schuljahres engagiert um eine Lehrstelle bemüht haben.

Aufgaben der Coaches

- Unterstützung der Jugendlichen bei der Suche einer Lehrstelle oder Zwischenlösung
- Vermittlung der Jugendlichen an Lehrbetriebe

Die Coaches werden von der Berufs- und Studienberatung eingehend auf ihre Tätigkeit vorbereitet und während des Projektes unterstützt.

Erwartungen an die ins Coaching aufgenommenen Jugendlichen

Einhaltung der zu Beginn des Coachings unterzeichneten Vereinbarung:

- Aktive Mitarbeit
- Termineinhaltung
- Umsetzung der mit dem Coach besprochenen nächsten Schritte